



## VIDEOBASIERTE STAKEHOLDER-KOMMUNIKATION VORSCHLAG ZUR AUSZEICHNUNG MIT DEM LEHRPREIS 2014 DER GESELLSCHAFT VON FREUNDEN UND FÖRDERERN DER TU DRESDEN

---

**Schwer-  
punkt**

Der Vorschlag adressiert den Schwerpunkt „Konzepte und Beiträge zur Umsetzung forschungsorientierter Lehre“ aus der Ausschreibung für den Lehrpreis 2014.

---

**Antrag-  
steller**

Antragsteller ist der Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik, insbesondere Informationsmanagement, an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der TU Dresden:

- Prof. Dr. Eric Schoop, Dozent und Prüfer
  - Dipl.-Wirtsch.-Inf. Michel Rietze, Betreuer der studentischen Projektgruppen
- 

**Innovatives  
Lehrkonzept**

Die Umsetzung **forschungsorientierter Lehre im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik** erfolgte im WS 2013/14 im Pflichtmodul „Informationsbereitstellung“ interaktiv und kollaborativ als Prüfungsleistung „Projektarbeit“ (3/12 ECTS Punkte).

Aufgabe war, das eigene Studienfach Wirtschaftsinformatik als forschungsorientiertes Lehrformat zu analysieren, diese Information für verschiedene Zielgruppen ansprechend aufzubereiten und als lauffähiges Image-Video umzusetzen:

- **Studieninteressierte Schüler** für das Fach Wirtschaftsinformatik interessieren
- **Studierenden** vor der Wahl ihrer Vertiefung den Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik erläutern
- **Arbeitgebern** erklären, welche Vorteile die Beschäftigung von Wirtschaftsinformatik-Absolventen für sie hat.

Die fachliche Betreuung erfolgte am Lehrstuhl, medientechnische Beratung und Unterstützung erhielten die Studierenden von Mitarbeitern des Medienzentrums der TU Dresden<sup>1</sup>. Die **Ergebnisse** können hier eingesehen werden:

[http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/fakultaet\\_wirtschaftswissenschaften/wi/wiim/news/Imagefilm](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/fakultaet_wirtschaftswissenschaften/wi/wiim/news/Imagefilm)

---

*Fortsetzung nächste Seite*

---

<sup>1</sup> Unser besonderer Dank gilt den Herren Berger, Goepfert und Thonig vom Medienzentrum, sowie Prof. Endriss für die Bereitschaft, seine Lehrveranstaltung als exemplarisches Video aufzeichnen zu lassen

## **VIDEOBASIERTE STAKEHOLDER-KOMMUNIKATION**

### **VORSCHLAG ZUR AUSZEICHNUNG MIT DEM LEHRPREIS 2014 DER GESELLSCHAFT VON FREUNDEN UND FÖRDERERN DER TU DRESDEN,**

*Fortsetzung*

---

#### **Details**

Die Vorhabensbeschreibung wird detailliert:

1	Begründung des Vorschlags	3/6
2	Erläuterung von Konzept und Umsetzung	5/6

---

#### **Unter- stützung des Antrags**

Der Antrag wird gemäß Ausschreibungsbedingungen von drei Professoren der Fakultät Wirtschaftswissenschaften unterstützt:

**Prof. Dr. Udo Buscher**, Dekan der Fakultät  
Wirtschaftswissenschaften

**Prof. Dr. Alexander Kemnitz**, Studiendekan  
Wirtschaftswissenschaften, BWL, VWL, Wirtschaftsinformatik

**Prof. Dr. Bärbel Fürstenau**, Studiendekanin Wirtschaftspädagogik

Diese Unterstützung wird auf einem Begleitschreiben (verzögerte  
Unterschriftenrunde) dokumentiert und am 22.09.2014  
nachgereicht.

---

#### **Für die Antrag- steller**

Dresden, den 19.09.2014



Prof. Dr. Eric Schoop

---

*Fortsetzung nächste Seite*

## VIDEOBASIERTE STAKEHOLDER-KOMMUNIKATION

### BEGRÜNDUNG DES VORSCHLAGS

---

#### Allgemeine Anforderungen an die moderne Hochschullehre

Im Zusammenhang mit der gemeinhin als „Bologna-Prozess“ bezeichneten grundsätzlichen Neuausrichtung der Hochschullehre im letzten Jahrzehnt lassen sich aus vielfältigen Handreichungen (z.B. DQR: Der Deutsche Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) u. a. folgende Schlüsselziele ableiten:

- **Employability** durch eine handlungsorientierte Lehre und Berufsfeldorientierung (neben der notwendigen Fach- und Methodenkompetenz soll die Vermittlung von Selbstkompetenz und Sozialkompetenz – “Soft Skills“ gestärkt werden)
- Fokussierung auf **Learning Outcomes** durch die geforderte Verlagerung von lehrerzentriertem Unterricht auf einen lernerzentrierten Unterricht (weniger Vermittlung von Wissen, mehr selbstorganisierter Erwerb von Kompetenzen).

Weitere Anforderungen lassen sich daraus ableiten, u.a.:

- Expliziter Ausweis und bessere Strukturierung des **Selbststudiums** (durch Bereitstellung von Lernmaterialien – verstärkt auch online und multimedial – und durch verbesserte tutorielle Begleitung der Selbstlernprozesse)
- Steigerung **interaktiver Elemente** der Lehre (insbesondere durch Bilden von Lerngruppen)
- Verbesserung der **Informationskompetenz** der Studierenden (Umgang mit Informationstechnologien und –angeboten, Informationsbewertung und kritisches Denken, Problemlösefähigkeit als Voraussetzung für lebenslanges Lernen und Bewältigung der Informationsflut).

---

#### Lehrqualität als Forschungsobjekt

Ein zentrales Forschungsobjekt des Lehrstuhls für Informationsmanagement ist die Verbesserung der Qualität der Lehre, insbesondere durch innovative Konzepte des **eLearning**, die in den Studiengängen der Wirtschaftsinformatik erprobt und evaluiert werden.

Insofern werden Studierende regelmäßig mit Forschungsansätzen in der Lehre konfrontiert bzw. sind sie aktive Teilnehmer dieser zu erforschenden Lernarrangements (z.B. eLectures im Rahmen seminaristischer Vorlesungen<sup>2</sup>, kollaboratives Lernen im Virtuellen Klassenraum<sup>3</sup>, eTutoren-Einsatz im Virtuellen Klassenraum<sup>4</sup>).

---

*Fortsetzung nächste Seite*

---

<sup>2</sup> ausgezeichnet mit dem Lehrpreis 2009 der GFF der TU Dresden

<sup>3</sup> 1. Platz im Exzellenzwettbewerb eLearning des Multimediafonds 2011 der TU Dresden

<sup>4</sup> 1. Platz im Exzellenzwettbewerb eLearning des Multimediafonds 2014 der TU Dresden

## VIDEOBASIERTE STAKEHOLDER-KOMMUNIKATION BEGRÜNDUNG DES VORSCHLAGS, *Fortsetzung*

### Aufgabe der Wirtschaftsinformatik<sup>5</sup>

„Aufgabe der Wirtschaftsinformatik ist die **Entwicklung und Anwendung von Theorien, Konzepten, Modellen, Methoden und Werkzeugen für die Analyse, Gestaltung und Nutzung von Informationssystemen**. Dabei greift die Wirtschaftsinformatik auch auf Ansätze der Betriebswirtschaftslehre (und gelegentlich der Volkswirtschaftslehre) sowie der Informatik zurück, die sie erweitert, integriert und um eigene spezifische Ansätze ergänzt. ...“

### Anforderungen an das Studium der Wirtschaftsinformatik<sup>6</sup>

„Die Berufstätigkeit in der Wirtschaftsinformatik bringt es mit sich, dass an bestimmte **Schlüsselqualifikationen (z.B. Arbeiten in interdisziplinären und ggf. verteilten Projektteams, auch länder-/ kontinentübergreifend; Präsentation und Diskussion von Arbeitsergebnissen**, auch in Fremdsprachen; Erstellung von Dokumentationen) hohe Anforderungen zu stellen sind. Lehrveranstaltungen, in denen einschlägige Fähigkeiten dazu vermittelt und geübt werden, müssen einen hohen Stellenwert erhalten. Hierzu zählen beispielsweise **Projektseminare** und Hauptseminare. Die Wahrnehmung der **gestalterischen Aufgaben bei der Entwicklung von Informationssystemen** setzt das Verständnis der Wirkungsmechanismen von Softwaresystemen voraus ...“

### Konkrete Lehrveranstaltung

Das Modul **Informationsbereitstellung** ist ein 2-semesteriges Pflichtmodul zu 12 ECTS Punkten im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik (4./5. Fachsemester) und umfasst Vorlesungen, Übungen und Projekte aller 4 Professoren für Wirtschaftsinformatik an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften.

Das **konkrete Projekt**, in dem die videobasierte Stakeholder-Kommunikation am Lehrstuhl für Informationsmanagement durch Studierende umgesetzt wurde, bezieht sich auf eine Vorlesung dieses Lehrstuhls zur **Information Literacy**. Die Prüfungsleistung „Projektarbeit“ ist als **Gruppenarbeit selbstgesteuert, interaktiv und unter praktischer Anwendung von Methoden des Informationsmanagements** zu erbringen.

### Erreichtes Lernziel

Mit dem erstellten **Informationssystem** (Videofilme) haben die Studierenden ihre Fähigkeit zur **praktischen Umsetzung theoretischer Konzepte der Wirtschaftsinformatik** (Stakeholder-Kommunikation) mit Hilfe geeigneter **Werkzeuge** nachgewiesen.

<sup>5</sup> Wissenschaftliche Kommission Wirtschaftsinformatik (WKWI) im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft: Rahmenempfehlung für die Universitätsausbildung in Wirtschaftsinformatik, 03/2007

<sup>6</sup> ebenda

## VIDEOBASIERTE STAKEHOLDER-KOMMUNIKATION ERLÄUTERUNG VON KONZEPT UND UMSETZUNG

---

### Projekt- auftrag (in Orientierung an der Aufgabe der Wirtschafts- informatik)

Der Projektauftrag umfasste folgende Punkte:

- **Konzeptueller Kontext:** Auseinandersetzung mit der Stakeholder-Kommunikation als theoretischem Modell
  - **Informationsanalyse:** Identifikation der zielgruppenspezifischen Informationsbedarfe und des Informationsangebots über Forschung, Lehre und Projektaktivitäten des Lehrstuhls Informationsmanagement
  - **Gestaltung des Informationssystems:** Konzeption der Videofilme und deren praktische Umsetzung unter Nutzung des Angebots des Medienzentrums der TU Dresden (Medientechnik, Beratung)
  - **Nutzung des Informationssystems:** Präsentation und gegenseitige Bewertung der Ergebnisse im Projektseminar.
- 

### Aktivitäten der Studie- renden

Die Studierenden nahmen in ihren Projektgruppen<sup>7</sup> folgende Aktivitäten wahr:

- Einarbeiten in das Modell der Stakeholder-Kommunikation
  - Zielgruppen-Analysen zur Ermittlung der spezifischen Informationsbedarfe
  - Dokumentenstudium (und Web-Recherche) sowie Interviews mit Lehrstuhl-Mitarbeitern zur Ermittlung des zu kommunizierenden Informationsangebots
  - Konzipieren erster Versionen der Drehbücher für die filmische Umsetzung
  - Anfertigen von Pilotversionen der konzipierten Videofilme
  - Gegenseitiges Präsentieren und Diskutieren der Pilotversionen zwischen den Gruppen, thematisches Abgrenzen, Identifizieren von mehrfach verwendbarem Material
  - Präsentieren der überarbeiteten Drehbücher gegenüber den Mitarbeitern des Medienzentrums, Einarbeiten von medientechnischen und von Umsetzungshinweisen
  - Drehen der Filme mit Unterstützung durch das Medienzentrum an verschiedenen Standorten an der TU Dresden
  - Nachbearbeiten der Videos
  - Klären der Rechte (Bild-/Ton-Material)
  - Abschließende Präsentation der Videos
  - Bereitstellen der Filme in verschiedenen Formaten für die Veröffentlichung auf der Lehrstuhl-Homepage.
- 

*Fortsetzung nächste Seite*

---

<sup>7</sup> 4-6 Teilnehmer je Gruppe, individueller Arbeitsaufwand je Teilnehmer: 60 Stunden

## **VIDEOBASIERTE STAKEHOLDER-KOMMUNIKATION** **ERLÄUTERUNG VON KONZEPT UND UMSETZUNG, *Fortsetzung***

---

### **Nach- haltigkeit**

Die von den Studierenden und von den Lehrenden gewonnenen Erfahrungen in der selbstorganisierten Kleingruppen-Projektarbeit konnten/können wie folgt weiter genutzt werden:

- Sommersemester 2014: Projektarbeit am Lehrstuhl (in Zusammenarbeit mit der Lehrbeauftragten B. Ramsauer) im Bachelor-Modul „Informationssysteme & Wertschöpfung“. Interaktive Auseinandersetzung mit der Internet-Ökonomie und den Sozialen Medien im Spannungsfeld zwischen analogem und digitalem Erleben mit Mitteln der Konzeptkunst. Im Ergebnis des Projektes liegen Konzepte für die visuelle Umsetzung der Relationen zwischen Individuum und Gruppe in realen und digitalen Räumen vor.
  - In Zusammenarbeit mit dem Dekanat der Fakultät Wirtschaftswissenschaften sollen in den kommenden Semestern weitere Videofilme zur Außenkommunikation der Fakultät im Rahmen von Bachelor-Projekten erarbeitet werden.
  - Die Konzeption von Video-Szenen und –Dialogen zur Umsetzung von Stakeholder-Kommunikationskonzepten soll künftig als Fallstudie im Rahmen eines derzeit in Entwicklung befindlichen Flipped-Classroom Master-Moduls zur Unternehmenskommunikation eingesetzt werden.
  - Das mit der vorgestellten Projektarbeit verbundene didaktische Konzept soll künftig im Rahmen eines Masterseminars zu forschungsmethodischen Grundlagen als Beispiel für Aktionsforschung analysiert werden. Als zu entwickelndes Artefakt könnte ein Standardmodell für Gruppenarbeiten im multimedialen Kontext entstehen.
-